



Bildung für nachhaltige Entwicklung: Interkulturelle Erfahrungen und Perspektiven bei der Kooperation zwischen Ulan-Ude und Osnabrück

Dr. Gerhard Becker, Universität Osnabrück

Living Lakes - Zehn Jahre Partnerschaft am Baikalsee

**Chancen und Herausforderungen für eine gesicherte Zukunft für Mensch und See
25.-28.8.2009 in Ulan-Ude**

Überblick über den Vortrag

1. Wer sind wir in Osnabrück?
2. Wie hat sich die Kooperation mit GRAN entwickelt?
3. Jugendaustausch
4. Hintergrundtheorie Bildung für nachhaltige Entwicklung
5. Erfolge
6. Probleme
7. Zwischenbilanz: Publikation
8. Unsere gemeinsamen Perspektiven
9. Allgemeine Perspektiven

Schamanenfelsen auf Olchon (Baikal)

Osnabrücker Partner von GRAN



- **Verein für Ökologie und Umweltbildung Osnabrück**

Regionale und urbane BNE: Initiative, Unterstützung/Beratung von Schulen, Projekte,...



- **AK Umweltbildung der Lokalen**

Agenda 21: Regionale Vernetzung / Kooperation, Agenda-21-Wettbewerbe (Wasser, Essen, Leben und Wohnen)



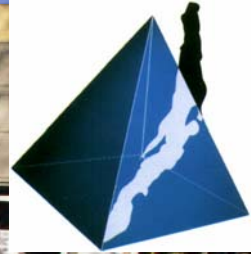
- **Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung (UBINOS):**
Wissenschaftliche Grundlagen (Uni Osnabrück)

UN Dekade BNE 2005-2014

Osnabrücker Rathaus



Verein / AK Umweltbildung / UBINOS: Internationale Kooperation mit der Baikalseite

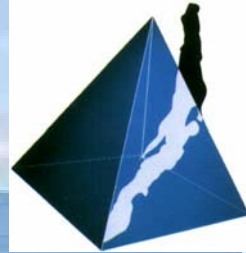


- **Seit 2002 jährliche Besuche:**
 - Besuche von Schulen, Bildungs- und Kultureinrichtungen, wiss. Einrichtungen
 - Gegenseitiges Kennenlernen von Natur, Umwelt, Kultur, Gesellschaft, Wissenschaft, Bildung
 - Direkte Gespräche / Interkulturelle Kommunikation und Reflexion
 - Planung gemeinsamer Aktivitäten
 - Jugendaustausch (s.u.)
- **Intensive Internetkommunikation**
www.baikal-osnabrück.net deutsch-russisch (-englisch)
- **Etliche, z.T. gemeinsame Publikationen**

Unterstützung der Zusammenarbeit:

- Burjatische Staatliche Universität Ulan-Ude in Burjatien
- Bildungsministerium der Republik Burjatien
- Assoziation der Wissenschaftler und Pädagogen Burjatiens
- Stadtverwaltung Ulan-Ude.
- Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch (Hamburg)
- Niedersächsische Lottostiftung (Hannover)
- Jugendamt der Stadt Osnabrück
- Universität Osnabrück
- Sponsoren und private Spender (Osnabrück)

Verein / AK Umweltbildung / UBINOS: Internationale Kooperation mit der Baikalsee-Region



Seit 2007 Jugendaustausch „Interkulturelle Umweltbildung /BNE“:

- 2007 in Osnabrück (17 P.)
- 2008 in der Baikal-Region (22 P.)
- 2009 in Osnabrück (15.-29.8. - 21 P.)
- 2010 in der Baikalsee-Region
- ...

www.baikal-osnabrueck.net (deutsch-russisch)

Deutsch-russische Jugendgruppe 2008 bei Maximikha

Konzept des Jugendaustausches: einige Bestimmungsfaktoren

- Wissenschaftliche Grundlagen
- Unterschiedliche praktische Erfahrungen, Kompetenzen und Ziele der pädagogischen Akteure
- Motivationen der Jugendlichen
- Rahmenbedingungen:
 - Interessen und Möglichkeiten von beteiligten Schulen, Institutionen, Organisationen
 - Finanzierungsmöglichkeiten ...
- kulturelle Hintergründe

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

als globale Hintergrundtheorie

Schutz der Ökosphäre

- Tragekapazität
- nachhaltige Nutzung
- Biodiversität

Ökologie

Gerechte Verteilung der Lebenschancen

- sozial
- global
- gender
- intergenerationell

Soziales

Stabile wirtschaftl. Entwicklung

- Gewinnoptimierung
- Effizienz

Ökonomie

Alle Gruppen und Individuen

- Demokratie
- Menschenrechte

Partizipation

Kultur

- Erhaltung d. Vielfalt
- Alltagskultur
- Interkulturalität

Kultur

Bildung für alle

- allgemein
- allseitig
- beruflich
- persönlich

Integrierte
Nachhaltigkeit

6-dim. Modell: Stern der Nachhaltigkeit

Selenga-Delta

Praxis des Jugendaustausches, z.B. 2008 in Burjatien

„Ökologische und kulturelle Vielfalt“

- **1 Woche gemeinsam in einem ‚Ökocamp‘ am Baikal:**

- Exkursionen, Untersuchungen (Wasser, Wald, Vögel)
- kulturelle Präsentationen
- Interkulturelles Training (allgemein und themenbezogen)
- Sport und Spiel...
- Persönliches Kennenlernen
- Mehrsprachige Kommunikation(versuche)

- **Besuche von Schulen** in Ulan-Ude und mehreren Landesteilen mit Exkursionsprogrammen (Natur, Kultur)

- Alltag und Freizeit mit /in den **Gastfamilien**

- **Evaluation**

Praxis des Jugendaustausches z.B. in Osnabrück (15.8-29.8.2009)

- Interkulturelles Training
- 3 Tage gemeinsam in einem **Umweltbildungszentrum** in einem schönen Tal: Exkursionen (Wald), Spiel
- kulturelle Präsentationen
- Projektarbeit: Hase (Stadtfluss), Müll, Kunst,
- Altstadt Osnabrück
- Besuche von Osnabrücker Schulen
- Besuche von Museen, Einrichtungen
- Exkursion zum Wattenmeer an der dt. Nordseeküste (UNESCO-Weltnaturerbe)
- Freizeit mit den Gastfamilien
- Evaluation (u.a. Fragebögen)

Zur Methode unseres Jugendaustausches

- Umweltorientierte Programme mit (inter)kulturellen Aspekten
- Gemeinsames Leben in einer Einrichtung
- (Alltags)Leben in Gastfamilien
- Erfahrung mit interkulturellen Begegnungen / Interkulturelles Training
- Kulturelle Präsentationen / Kultureinrichtungen
- Freizeit und Sport
- Längerfristige Kommunikation / Kooperation
- Evaluation, Fortentwicklung des Konzeptes
- wissenschaftliche Grundlegung

Erfolge ...

- **Erfolgreiche Methode einer interkulturellen Umweltbildung /BNE:**

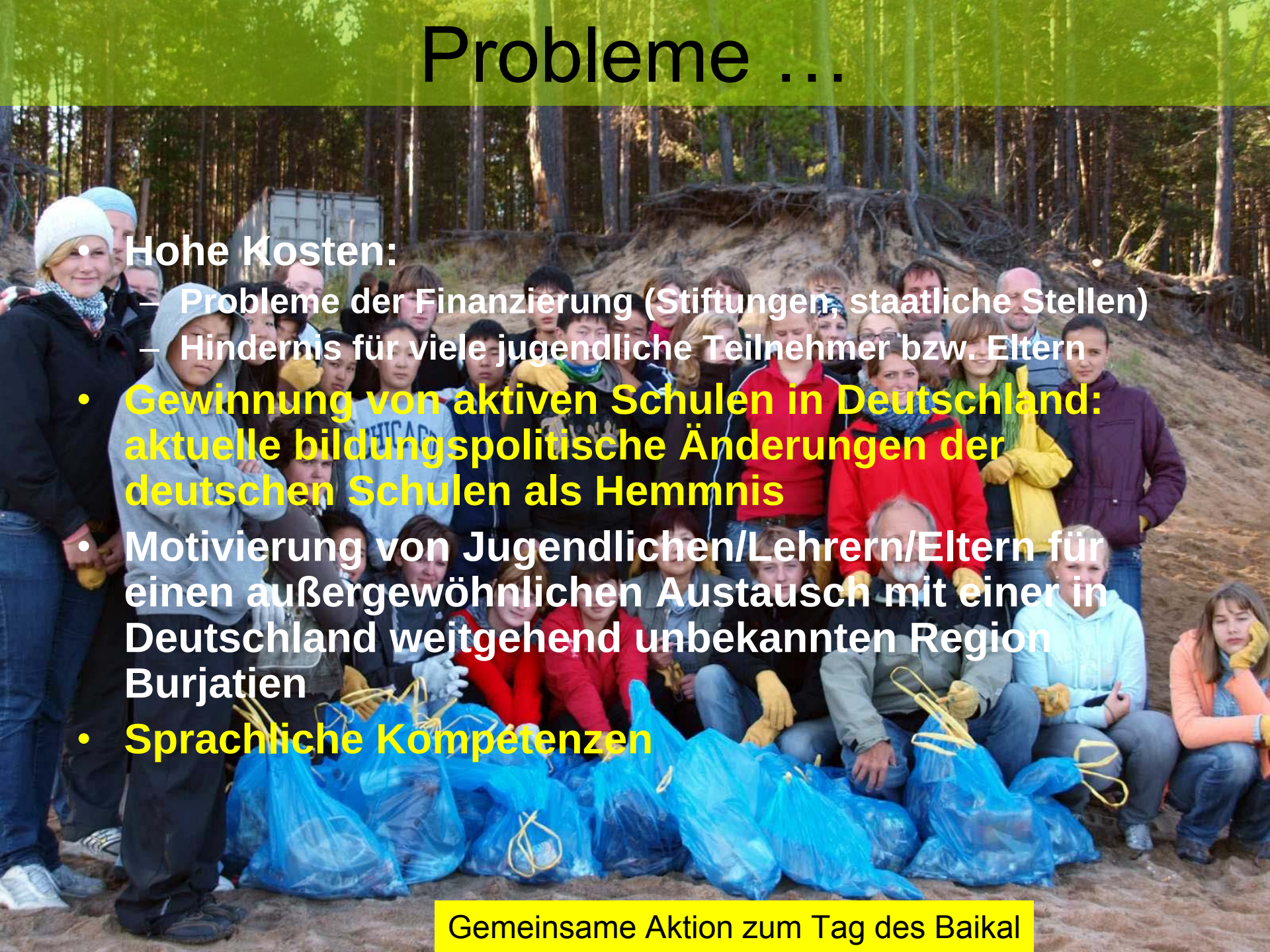
- *Neues Wissen über andere Länder*
- *Neue (Lebens)Erfahrungen*
- *Intensive Erlebnisse*
- *Wissenschaftliche Unterstützung und **kritische Reflexion***
- ...



Kompetenzen für eine nachhaltige und vielfältige, globale Zukunft

- **Gelingende internationale, interregionale Kooperation** zwischen Institutionen, Schulen, NGOs,...
- **Beitrag zum internationalen Schutz des Baikal** (weit über die Teilnehmer hinaus: Öffentlichkeitsarbeit!)

Probleme ...

- 
- **Hohe Kosten:**
 - Probleme der Finanzierung (Stiftungen, staatliche Stellen)
 - Hindernis für viele jugendliche Teilnehmer bzw. Eltern
 - **Gewinnung von aktiven Schulen in Deutschland: aktuelle bildungspolitische Änderungen der deutschen Schulen als Hemmnis**
 - **Motivierung von Jugendlichen/Lehrern/Eltern für einen außergewöhnlichen Austausch mit einer in Deutschland weitgehend unbekannten Region Burjatien**
 - **Sprachliche Kompetenzen**

Gemeinsame Aktion zum Tag des Baikal

Noch ein Erfolg:

Dokumentation
Erfahrungen
Reflexion

Zukunftsperspektiven

Herausgegeben von:
Gerhard Becker / Nina Dagbaeva

Übersetzung von Elvira Narkhinova,
Vera Sambueva, Sayana Ayusheeva.

Ulan-Ude: Verlag der Burjatischen
Staatlichen Universität, 2009;
Osnabrück: NUSO-Verlag, 2009.
262 Seiten.



ОБРАЗОВАНИЕ
ДЛЯ УСТОЙЧИВОГО
РАЗВИТИЯ:

ОПЫТ МЕЖКУЛЬТУРНОГО
ВЗАИМОДЕЙСТВИЯ

BILDUNG
FÜR NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG:

INTERKULTURELLE
ERFAHRUNGEN

Perspektiven für die nächsten Jahre:

- Weitere (gemeinsame) Themen...
- Stärkere konzeptionelle Berücksichtigung ökonomischer und sozialer Aspekte
- Direkte Zusammenarbeit von Schulen
- andere Bildungsbereiche
- Systematische wissenschaftliche Zusammenarbeit im Bereich interkultureller und internationaler BNE
- Öko- und Bildungstourismus

Allgemeine Perspektiven:

- These: Eine globale nachhaltige Entwicklung wird nur gelingen, wenn die meisten Menschen die kulturelle und biologische Vielfalt der Welt erkennen, akzeptieren und sie gemeinsam weiter entwickeln wollen und können!
- Dies gilt speziell auch für das großartige und wichtige UNESCO-Weltnaturerbe Baikal
- Deshalb: Viele interkulturell-internationale Bildungsk Kooperationen helfen langfristig der Baikal-Region!!



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Спасибо за внимание!

www.baikal-osnabruck.net

Dr. Gerhard Becker, Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung (UBINOS), Universität Osnabrück

Bildung für nachhaltige Entwicklung: Interkulturelle Erfahrungen bei der Kooperation zwischen Ulan-Ude und Osnabrück

Abstract zum Vortrag am 27.8.2009 in Ulan-Ude

Diese internationale Konferenz beschäftigt sich mit ausgewählten Aspekten der nachhaltigen Entwicklung der Baikalsee-Region (Nachhaltiges Wirtschaften, Tourismus, Nutzung erneuerbarer Energiequellen, Wasser als Ressource, Partizipation der Bürger, Umweltinformation und Umweltbildung. Die inhaltliche Struktur der Tagung spiegelt ein Verständnis von Nachhaltiger Entwicklung wieder, das sich international seit der Weltkonferenz in Rio de Janeiro und zahlreichen Folgekonferenzen immer mehr durchsetzt und das ich so formulieren möchte: Eine intergenerationelle Gerechtigkeit als Ziel nachhaltiger Entwicklung erfordert bei jedem Problemfeld die ausgewogene und integrative Berücksichtigung von sechs Dimensionen bzw. Aspekten: Ökologie, Ökonomie, Soziales, Partizipation, Kultur und Bildung. In meinem kurzen Vortrag werde ich den Schwerpunkt auf die 3 letzten Dimensionen und die damit zusammenhängenden Erfahrungen beschränken, die wir in Osnabrück und in der Kooperation mit GRAN und anderen burjatistischen Bildungsakteuren machten. Die in der politischen und wissenschaftlichen Diskussion oft unterschätzte oder gar vergessene Bildung, wird weltweit „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (kurz: BNE) genannt, zurzeit führt die UNESCO eine Weltdekade „Education for Sustainable Development“ durch (2005-2014).

Unsere Arbeit in Osnabrück

Gesellschaftliche Partizipation und Kooperation, die auch in den anderen Vorträgen der Session 3 eine zentrale Rolle spielt, sind auch Ziel und Voraussetzung unserer Arbeit in Osnabrück, die ich als Hintergrund zum Vortrag hier kurz skizzieren möchte:

- Der Verein für Ökologie und Umweltbildung Osnabrück, dessen Vorsitzender ich bin hat sich seit 1987 zum Ziel gesetzt, Umweltbildung /BNE in der Region Osnabrück zu initiieren, zu unterstützen, weiterzuentwickeln. Diese Arbeit richtet sich insbesondere an Schulen, z.B. Lehrerfortbildung, pädagogische Umwelt- und Energieberatung, Netzwerk Schulen für eine lebendige Hase (Hase ist unser Stadtfluss) und andere Bildungseinrichtungen sowie die Öffentlichkeit. Dabei arbeiten wir auch mit staatlichen Stellen zusammen und sind eine treibende Kraft, um Verbesserungen zu erreichen. (Infos: www.umweltbildung-os.de/verein)
- Der Partizipationsgedanke steht auch im Mittelpunkt der Arbeit des Arbeitskreises Umweltbildung der Lokalen Agenda 21, der die Arbeit aller Organisationen, Institutionen und Personen vernetzt und koordiniert, die sich in Osnabrück mit Umweltbildung /BNE beschäftigen. Dazu gehört z.B., dass in zweijährigem Abstand relevante Jahresthemen festgelegt, Veranstaltungen, Service (u.a. Webseiten) angeboten sowie ein pädagogischer „Agenda-Wettbewerb“ durchgeführt wird: 2004/05 war das Thema „Wasser“, 2006/07 „Essen“, 2008/09 „Leben und Wohnen in Osnabrück“ (Infos: www.umweltbildung-os.de)
- Partizipation und Kooperation prägen auch meine eigene jahrzehntelange wissenschaftliche Arbeit (Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung (UBINOS) an der Universität Osnabrück, u.a. mit Verein und AK Umweltbildung, dessen Vorsitzende ich bin (Infos: www.umweltbildung.uni-osnabrueck.de/becker)

Die erfolgreiche Arbeit des AK Umweltbildung und des Vereins, der im AK intensiv mitarbeitet, haben auch öffentliche Anerkennung gefunden: Beide wurden am Rande der Weltkonferenz BNE am 2.4.2009 in Bonn als »offizielle Projekte der UN-Weltdekade BNE für ihre „systemische Arbeit zur regionalen Verankerung von BNE“ ausgezeichnet. Der AK Umweltbildung erhielt diese für 2 Jahre vergebene Auszeichnung nach 2005 und 2007 bereits zum 3. Mal.

Kooperation mit GRAN

Zu dieser Auszeichnung hat ganz erheblich auch die Kooperation mit dem Baikal-Infozentrum GRAN beigetragen, die sich - ausgehend von meiner persönlichen Kooperation seit 2002 mit GRAN und der Universität Ulan-Ude immer mehr entwickelte und 2005 nach dem 2. Besuch einer Delegation 2005 in Osnabrück zu einer schriftlichen Vereinbarung führte.

Da die sozio-kulturellen und gesellschaftlichen Verhältnisse sich zwischen Burjatien und Deutschland sehr unterscheiden, machten beide Seiten schon bei den ersten Besuchen in allen Bereichen ganz neue Erfahrungen, auch auf der Ebene persönlicher Kommunikation oder des Umgangs mit Natur und Umwelt. Diese vor allem kulturelle Unterschiedlichkeit und die interkulturelle Kommunikation spielten von Anfang eine Rolle, schlugen sich nach meinem ersten Besuch 2004 in Burjatien (u.a. Internationaler Jugend-Eco-camp am Baikal) in wissenschaftlichen Publikationen nieder. Nach stärker, aber auch unterschiedlicher waren die Erfahrungen einer Delegation aus den beiden Osnabrücker Organisationen, die 2006 Schulen und umweltrelevante Einrichtungen in Burjatien besuchte. Nina Dagbaeva und ich beschlossen deshalb den interkulturellen Aspekt bei den ab 2007 gestarteten Jugendbegegnungen explizit zu berücksichtigen, ein Praxiskonzept und schließlich theoretische Grundlagen einer interkulturellen Umweltbildung /BNE zu entwickeln. Eine erste Zwischenbilanz haben wir durch das Ende Juni erschienene deutsch-russisch-sprachige Buch „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung: Interkulturelle Erfahrungen“ gezogen, die im Rahmen der Konferenz vorgestellt wird. Darin haben wir unseren eigenen Lernprozess rekonstruiert und die vielfältigen Erfahrungen aller beteiligten Personen dokumentiert: Wissenschaftler, Lehrer /Pädagogen, (Gast)Eltern und nicht zuletzt die Jugendlichen auf beiden Seiten. In meinem kurzen Vortrag werde ich unseren methodischen Ansatz eines interkulturellen und umweltpädagogischen Austausches vorstellen, der sich im Laufe der Zeit im Rahmen unserer Möglichkeiten entwickelt hat. Außerdem werde ich daraus einige Ergebnisse, Erfahrungen und Probleme beschreiben und unsere weiteren Perspektiven skizzieren.

Allgemein gilt: Eine globale Nachhaltige Entwicklung wird nur gelingen, wenn die Menschen die kulturelle Vielfalt der Welt erkennen, akzeptieren und sie gemeinsam weiter entwickeln. Auch wenn nicht jede kulturelle Eigenart erhaltenswert oder nachahmenswert ist, z.B. verschwenderische und umweltschädliche Formen von („westlichen“) Lebensweisen, trägt kulturelle Vielfalt häufig zu biologischer Vielfalt bei, die ja im Rahmen nachhaltiger Entwicklung als schützenswert gilt. Im Übrigen gibt es auch seit 2003 eine Konvention zum Schutz der kulturellen Vielfalt.

In diesem Sinn ist die interkulturelle Bildungsk Kooperation zwischen der Osnabrücker Region und der Baikalregion ein wichtiger Beitrag dazu. Möge es weltweit viele solcher internationaler Kooperationen mit bewusster interkultureller Ausrichtung geben, die im Übrigen auch einen Beitrag zum Frieden auf der Welt darstellen.

Ausführliche Infos zu unserer Kooperation finden sich auf der zwei- bzw. dreisprachigen Website www.baikal-osnabrueck.net.